
Bad Kissingen, 27. September 2022

20. KISSINGER KLAVIEROLYMP BEGINNT IN WENIGEN TAGEN

Seit 2003 bietet der KlavierOlymp ein Podium für junge Pianistinnen und Pianisten in Bad Kissingen, Deutschlands bekanntestem Kurort. In wenigen Tagen ist es so weit: Zum 20. Mal präsentieren sich in diesem Jahr sechs herausragende Nachwuchstalente aus sechs Nationen einer Fachjury und der interessierten Öffentlichkeit, die drei Preise und einen Publikumspreis vergeben. Zudem sind Auftritte im Rahmen des Kissinger Sommers 2023 garantiert. Der KlavierOlymp findet vom 6. bis 9. Oktober 2022 statt.

Ein Jubiläum steht an: In diesem Jahr findet der Kissinger KlavierOlymp bereits zum 20. Mal statt. Erneut gilt es vom 6. bis 9. Oktober den pianistischen Nachwuchs zu entdecken. Sechs hochbegabte junge Pianistinnen und Pianisten im Alter von maximal 27 Jahren werden jedes Jahr nach Bad Kissingen eingeladen, um sich im prachtvollen Rossini-Saal – benannt nach dem 1856 dort kurenden italienischen Komponisten – mit einem Solo-Rezital nach eigener Wahl und einem gemeinsamen Abschlusskonzert im Max-Littmann-Saal, einer der besten Konzertsäle weltweit, zu präsentieren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben allesamt bereits Wettbewerbe im In- und Ausland gewonnen und stehen am Anfang einer vielversprechenden Karriere.

Drei Preise werden von einer Fachjury, ein Publikumspreis von den Zuschauerinnen und Zuschauer, die alle Konzerte besucht haben, vergeben. Die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs sind dann zum einen im Programm des Kissinger Sommers des Folgejahres zu erleben, zum anderen werden sie durch die Zusammenarbeit mit anderen Veranstaltern und der Vermittlung weiterer Auftritte auf ihrem Karriereweg unterstützt. Dass es hier immer wieder die Stars von morgen zu entdecken gibt, beweisen eindrucksvolle Namen wie Behzod Abduraimov, Kit Armstrong, Kirill Gerstein, Martin Helmchen, Igor Levit, Alice Sara Ott, Herbert Schuch oder Anna Vinnitskaja, die zu den ehemaligen Preisträgern des Wettbewerbs zählen und heute auf den Bühnen der Welt das Publikum für sich einnehmen.

Im Oktober 2022 treten Pianistinnen und Pianisten aus sechs Ländern zum Kissinger KlavierOlymp an: **Lukas Sternath** (Österreich), **Lauren Zhang** (USA), **Roman Borisov** (Russland), **Suah Ye** (Südkorea), **Ariel Lanyi** (Israel) und **Tony Siqi Yun** (Kanada).

Die fünfköpfige Jury besteht aus **Thomas Ahnert** (Musikkritiker „Saale-Zeitung“, Dramaturg und Mitbegründer des KlavierOlymps), **Manuel Brug** (Musikkritiker „Welt“), **Ulrich Hauschild** (Konzertdramaturg), **Sonia Simmenauer** (Geschäftsführerin Impresariat Simmenauer) und **Alexander Steinbeis** (Intendant Kissinger Sommer).

Der KlavierOlymp wird von der Stadt Bad Kissingen getragen und von Mitgliedern des Fördervereins des Kissinger Sommers mitfinanziert. Der Wettbewerb wird vom Hotel Kaiserhof Victoria unterstützt und vom Bezirk Unterfranken gefördert. Das Abschlusskonzert am 9. Oktober im Max-Littmann-Saal wird vom Bayerischen Rundfunk aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt auf BR-Klassik übertragen.

Kartenpreise:

- Solokonzerte: € 20,-
- Abschlusskonzert: € 30,-
- Familienkarte (Eltern mit Kindern): € 50,-
- Abonnement-Preis: Alle 7 Konzerte inkl. Stimmkarte für den Publikumspreis: € 126,-
- Ermäßigungen im Vorverkauf: 50 % für Schüler, Studenten (max. 27 Jahre) sowie Behinderte („aG“, „Bl“ oder „B“). Karten für Schüler, Auszubildende und Studenten nach Verfügbarkeit an der Konzertkasse: € 5,-

Veranstalter:

Kissinger Sommer / Stadt Bad Kissingen im Zusammenwirken mit Bürgern und dem Förderverein Kissinger Sommer e.V.

Künstlerische Leitung:

Alexander Steinbeis, Intendant Kissinger Sommer

Veranstaltungsort:

Rossini-Saal / Max-Littmann-Saal
Ludwigstraße 2
97688 Bad Kissingen

PRESSEKONTAKT:

Kissinger Sommer
Erna Buscham
Büro: Im Luitpoldpark 1
97688 Bad Kissingen
ebuscham@kissingersommer.de

PROGRAMME

Do 6.10., 19.30 Uhr: LUKAS STERNATH

Wolfgang Amadeus Mozart Adagio h-Moll KV 540

Ludwig von Beethoven Klaviersonate Nr. 30 E-Dur

Györgi Ligeti »Arc-en-ciel« und »L'escalier du diable« – Etüden für Klavier

Johannes Brahms Klaviersonate Nr. 2 fis-Moll

Béla Bartók Klaviersonate Sz. 80

Fr 7.10., 19.30 Uhr: LAUREN ZHANG

Ludwig von Beethoven Klaviersonate Nr. 28 A-Dur

Maurice Ravel »Gaspard de la nuit«

Johann Sebastian Bach Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll

Lowell Liebermann »Gargoyles«

Franz Liszt »Réminiscences de Don Juan«

Sa 8.10., 11 Uhr: ROMAN BORISOV

Lowell Liebermann Drei Impromptus

Ludwig von Beethoven Klaviersonate Nr. 10 G-Dur

Serge Rachmaninoff Variationen über ein Thema von Corelli

Johannes Brahms Vier Klavierstücke op. 119

Sergei Prokofjew Klaviersonate Nr. 8 B-Dur

Sa 8.10., 15.30 Uhr: SUA H YE

Johann Sebastian Bach Präludium und Fuge g-Moll aus »Das Wohltemperierte Klavier«, Teil 2

Ludwig von Beethoven Klaviersonate Nr. 21 C-Dur »Waldstein«

Unsuk Chin Etüde Nr. 5 »Toccata«

Maurice Ravel »Oiseaux triste« und »Une barque sur l'océan« aus »Miroirs«

Robert Schumann Symphonische Etüden cis-Moll

Sa 8.10., 19.30 Uhr: ARIEL LANYI

Franz Schubert »Moments musicaux« Nr. 1 C-Dur und Nr. 2 As-Dur

George Benjamin »Meditation on Haydn's Name« und »Relativity Rag«

Isaac Albéniz »El polo« und »Lavapiés« aus »Iberia«, 3. Heft

Ludwig von Beethoven Klaviersonate Nr. 29 B-Dur »Hammerklavier«

So 9.10., 11 Uhr: TONY SIQI YUN

Franz Liszt »Bénédiction de Dieu dans la solitude«

Ludwig von Beethoven Klaviersonate Nr. 15 D-Dur »Pastorale«

Luciano Berio »Wasserklavier«

Johannes Brahms Klaviersonate Nr. 3 f-Moll

So 9.10., 18 Uhr: ABSCHLUSSKONZERT

mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und anschließender Preisvergabe

BIOGRAPHIEN

LUKAS STERNATH (Österreich)

Als aufstrebender Künstler steht der 2001 in Wien geborene österreichische Pianist Lukas Sternath bereits auf den großen Bühnen dieser Welt und gewann in den vergangenen Jahren mehrere Preise bei internationalen Wettbewerben, wie den 3. Preis als jüngster Finalist beim Busoni Klavierwettbewerb sowie vor kurzem den 1. Preis beim ARD Wettbewerb in München. Derzeit arbeitet er mit dem Pianisten Igor Levit an der Hochschule für Musik Hannover. Er spielte bereits mit diversen Orchestern, wie dem Tonkünstler-Orchester, den Duisburger Philharmonikern und dem Bruno Walter Chamber Orchestra.

LAUREN ZHANG (USA)

Die 20-jährige gebürtige Amerikanerin zog 2010 mit ihren Eltern nach Großbritannien, wo sie im Mai 2018 den BBC Young Musician Contest gewann. Sie studierte am Royal Birmingham Conservatoire of Music und ist seit 2020 an der Harvard University immatrikuliert. Zu ihren Mentoren zählen Kenneth Hamilton, Peter Donohoe und Menahem Pressler. Sie ist Gewinnerin des ersten Preises beim 15. Internationalen Ettlinger Klavierwettbewerb und war darüber hinaus Preisträgerin beim Wales International Piano Festival, dem EPTA-UK-Wettbewerb und beim Emanuel Piano Trophy Wettbewerb.

ROMAN BORISOV (Russland)

2003 geboren, studierte Roman Borisov von 2010 bis 2020 am staatlichen Konservatorium in Nowosibirsk bei der legendären Mary Lebenzon und setzt sein Studium seit 2022 bei Eldar Nebolsin an der Hochschule für Musik Hanns Eisler fort. Er spielte mit Orchestern wie der Russischen Nationalphilharmonie und dem Nowosibirsker Akademischen Synchronieorchester. Höhepunkte der Saison 2022/23 beinhalten eine CD-Aufnahme und Konzerte mit dem Radio Synchronieorchester Wien, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, sowie Rezitale in Essen und beim Festival Esprit du Piano in Bordeaux.

SUAH YE (Südkorea)

Die 2000 in Südkorea geborene aufstrebende Pianistin ist die erste Preisträgerin des Internationalen Tschaikowsky Wettbewerbs für junge Musiker in Russland und des Arthur Rubinstein Internationalen Jugend Klavierwettbewerb in Peking. Darüber hinaus gewann sie kürzlich den zweiten Preis und den Beethoven Sonate Sonderpreis beim Seoul Internationalen Musik Wettbewerb und wurde Preisträgerin bei zahlreichen internationalen Wettbewerben. Sie konzertierte bereits mit namhaften Orchestern wie dem Israel Symphony Orchestra und dem Novosibirsk Academic Symphony Orchestra.

ARIEL LANYI (Israel)

In Jerusalem 1997 geboren, schloss Ariel Lanyi 2021 sein Studium an der Royal Academy of Music in London bei Ian Fountain ab, nachdem er zuvor bei dem verstorbenen Hamish Milne studiert hatte. 2021 gewann Ariel den dritten Preis beim internationalen Klavierwettbewerb in Leeds und war Preisträger bei den ersten internationalen Auditions des Young Classical Artists Trust (London) und der Concert Artists Guild (New York). Im vergangenen Jahr gab Ariel sein Debüt in der Wigmore Hall und nahm am Marlboro Music Festival Vermont teil, wo er neben Künstlern wie Mitsuko Uchida und Jonathan Biss auftrat.

TONY SIQI YUN (Kanada)

Der in Kanada geborene Pianist gewann den ersten Preis beim Internationalen Musikwettbewerb in China 2019. In der Finalrunde des Wettbewerbs spielte er Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1 mit dem Philadelphia Orchestra unter Yannick Nézet-Séguin. Zu den jüngsten und zukünftigen Höhepunkten gehören seine Solorezital-Debüts in der Hamburger Elbphilharmonie, im Gewandhaus zu Leipzig, in Düsseldorf, Luxemburg, Hannover, an der Stanford University und bei der Vancouver Recital Society. Diese Saison gibt er sein Debüt mit dem Toronto Symphony Orchestra und Peter Oundjian.

Bildmaterial zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und zum KlavierOlymp ist unter <https://www.kissingersommer.de/aktuelles/presse> verfügbar.

Wir bitten um redaktionelle Verwertung.